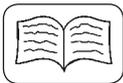
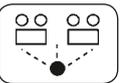
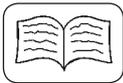
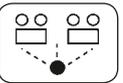


## Teil 4.4: Was mir Propheten sagen

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ Propheten des Alten Testaments kennenlernen,
- ◆ sich mit einigen Prophetenworten intensiver auseinandersetzen,
- ◆ die Propheten als Menschen wahrnehmen – mit ihren Ängsten und Sorgen,
- ◆ sich in die Situation der Propheten hineinversetzen und Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit herstellen,
- ◆ prophetische Reden und Handlungen als Kritik und Widerspruch gegen die Ungerechtigkeiten der jeweiligen Zeit beschreiben,
- ◆ einen Propheten, sein Wirken und sein Leben erarbeiten und präsentieren,
- ◆ die Methode „Wandzeitung“ kennenlernen und anwenden.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Propheten im Bild</b> Viele Künstler haben verschiedene Propheten abgebildet. M1 bietet eine Auswahl: Bild 1: Jesaja Bild 2: Jeremia Bild 3: Amos Bild 4: Elija Die Bilder werden auf dem Materialblatt bewusst nicht näher gekennzeichnet, damit die Schüler unvoreingenommen auswählen können.</p> <p><b>Alternative: Propheten in der Bibel</b> Mithilfe des Inhaltsverzeichnisses der Einheitsübersetzung erarbeiten sich die Schüler verschiedene Prophetennamen. Hier kann auf das Vorwissen der Schüler zurückgegriffen werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Bilder verschiedener Propheten werden präsentiert. Jeder wählt sich eine der Darstellungen aus. Die Arbeitsaufträge zur Bildbetrachtung ermöglichen eine individuelle Auseinandersetzung. Alternativ wählt die Lehrkraft eines der Bilder aus und präsentiert es den Schülern. Das Bild wird dann gemeinsam interpretiert.</p> <p>→ <b>Bilder 4.4.5/M1a und b*</b> → <b>Bildbetrachtung M1c*</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>In welchen Büchern der Bibel findet man Informationen über Propheten? Die Schüler notieren die Bücher der Propheten sowie die Bücher der Geschichte des Volkes Gottes. Einige Propheten dürften den Schülern bekannt sein. Sie notieren, was sie von diesen wissen.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 4.4.5/M2a und b*/**</b></p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p><b>Was ist ein Prophet?</b> Der Text gibt erste Informationen darüber, was Propheten ausmacht und welche Aufgaben sie haben.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Der Text wird gemeinsam gelesen. Die Arbeitsaufträge lösen die Schüler selbstständig.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 4.4.5/M3*</b></p>

## 4.4.5

## Propheten: Menschen, von Gott berufen

## Teil 4.4: Was mir Propheten sagen

**Von Gott berufen**

Im Laufe der Jahrhunderte hat Gott immer wieder Menschen berufen. Einige davon werden auf dem Arbeitsblatt zitiert.

**Sag nicht, ich bin noch zu jung**

Das Lied weist auf verschiedene Propheten hin.

**Propheten – Menschen, von Gott berufen**

Gott hat Menschen berufen. Einige nahmen den Auftrag von sich aus an, andere flüchteten.

Die Bibelstellen zeigen ansatzweise auf, was diese Menschen während ihrer Arbeit erlebt haben, wie sie mit der Situation umgegangen sind und welche Erfahrungen sie gemacht haben.

Dabei wird jeweils auch der Bezug zur Lebenswirklichkeit der Schüler hergestellt.

**Ausgewählte Propheten unter der Lupe**

In Kleingruppen erarbeiten die Schüler das Leben und Wirken eines Propheten. Ihre Ergebnisse präsentieren sie in Form einer Wandzeitung.



Auf dem Arbeitsblatt sind Zitate von Gott und von Menschen, die berufen wurden. Die Schüler erarbeiten die Aussagen und überlegen dann in einem zweiten Schritt, wie sie selbst auf eine Berufung reagieren würden.

→ **Arbeitsblatt 4.4.5/M4a und b\***



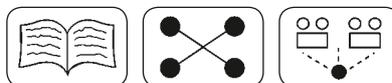
Das Lied wird gemeinsam erlernt und gesungen. Alternativ wird nur der Refrain gesungen und die Strophen werden gesprochen.

→ **Lied 4.4.5/M5\*\***



Die Schüler lesen die zitierten Bibelstellen und setzen sich mithilfe der Arbeitsaufträge damit auseinander.

1. Gott hat mich berufen  
→ **Arbeitsblatt 4.4.5/M6a bis d\*\***
2. Die Leute spotten über mich  
→ **Arbeitsblatt 4.4.5/M6e und f\***
3. Ich klage an  
→ **Arbeitsblatt 4.4.5/M6g und h\***
4. Ich mahne zur Umkehr  
→ **Arbeitsblatt 4.4.5/M6i\*\***
5. Ich fürchte um mein Leben  
→ **Arbeitsblatt 4.4.5/M6j und k\***



Die Schülergruppen wählen sich einen der Propheten aus. Sie erstellen zu ihm einen Steckbrief, recherchieren über die Zeit seines Wirkens, erarbeiten Inhalte des Wirkens und weitere Informationen über sein Leben.

- **Samuel 4.4.5/M7a\*\***
- **Elija 4.4.5/M7b\*\***
- **Jesaja 4.4.5/M7c\*\***
- **Jeremia 4.4.5/M7d\*\*\***
- **Amos 4.4.5/M7e\*\***
- **Infoblatt „Wandzeitung“ 4.4.5/M7f**

## Teil 4.4: Was mir Propheten sagen

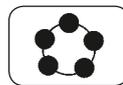
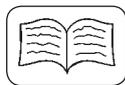
## III. Weiterführung und Transfer

**Propheten verkünden den Messias**

Jesaja und Micha verweisen in ihren Schriften immer wieder auf das Kommen des Messias, auf die Geburt Jesu.

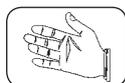
**Alternative: „An einen jungen Prediger“**

Das Gedicht von Lothar Zenetti will junge Menschen ermutigen, zu ihrem Glauben zu stehen.



Die Schüler vergleichen die Weihnachtsgeschichte mit den Hinweisen der Propheten. Danach zeichnen sie ein Bild der Vision von Jesaja und vergleichen es mit der Darstellung des Künstlers Edward Hicks.

→ **Arbeitsblatt 4.4.5/M8a bis c\*\***

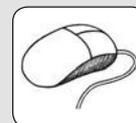


Das Gedicht wird mehrmals gelesen, bevor sich jeder Schüler selbstständig mit ihm auseinandersetzt.

→ **Arbeitsblatt 4.4.5/M9\***

**Autorin:** Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für Religion. Neben ihrem schulischen Engagement arbeitet sie aktiv in der heimatischen Kirchengemeinde mit und gibt die Ideenbörse Religion Sekundarstufe I heraus.

**Farbige Bilder** zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf [www.edidact.de](http://www.edidact.de) unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Was kann ich glauben?



Teil 4.4: Was mir Propheten sagen



Bild 1

(Bilder aus: <http://commons.wikipedia.org/>)



Bild 2

Propheten im Bild

**Teil 4.4: Was mir Propheten sagen****Propheten in der Bibel**

Das Alte Testament berichtet von vielen Propheten wie z.B. Amos, Hosea, Micha, Jesaja, Jeremia, Samuel, Natan, Elija usw. Auch von Frauen wird erzählt, z.B. Miriam oder Debora. Einigen Propheten ist ein eigenes Buch im Alten Testament gewidmet. Diese nennt man Schriftpropheten. Andere Propheten werden in den Geschichtsbüchern der Bibel erwähnt.

Auch im Neuen Testament lesen wir von Menschen, die prophetisch gesprochen und gehandelt haben. Bekannt sind Maria (die Mutter Jesu), Elisabeth und Zachäus (Mutter und Vater von Johannes dem Täufer), Johannes selbst sowie Simeon und Hanna, die Jesus bei der Beschneidung als den Messias erkannten und priesen.

**Arbeitsaufträge:**

1. Suche im Inhaltsverzeichnis der Bibel die Bücher der Propheten.

a) Notiere die Namen der Bücher.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

b) Unterstreiche in deiner Liste die Namen der Bücher, die du schon einmal gehört hast.

2. Suche im Inhaltsverzeichnis der Bibel die Bücher der Geschichte des Volkes Gottes.

a) Notiere die Namen der Bücher.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

b) Unterstreiche in deiner Liste die Namen der Bücher, die du schon einmal gehört hast.



**Teil 4.4: Was mir Propheten sagen****Was ist ein Prophet?**

1 Der Begriff ist nicht nur aus der Bibel bekannt. Auch in den Medien ist immer wieder die Rede von Propheten – oft von modernen Propheten. Da stellen sich viele Fragen: Was sind Propheten? Was haben sie gemacht? Woher wussten sie, dass sie Propheten sind? Welche Aufgaben hatten sie?

5 Das Wort „Prophet“ kommt aus dem Griechischen (gr. *propheteía* = Vorhersage). Propheten sind „Verkünder“ und „Rufer“. Johannes der Täufer wird zum Beispiel als der „Rufer aus der Wüste“ bezeichnet.

10 Propheten sind Personen, die von Gott berufen wurden. Als Rufer und Sprachrohr Gottes verkündeten sie den Menschen Gottes Willen. Sie wurden oft mitten aus dem Leben heraus berufen. Viele hatten Angst vor dieser Aufgabe und fühlten sich ihr nicht gewachsen. Sie wollten die Berufung von sich weisen. Doch Gott sprach ihnen Mut zu. Die Aufgabe war nicht immer leicht.

15 Gott hatte nach der Sintflut einen Bund mit Noah geschlossen. Nach dem Auszug aus Ägypten schloss Gott wieder einen Bund mit dem Volk Israel. Er versprach, immer für sein Volk zu sorgen. Doch viele Menschen wandten sich im Laufe der Zeit von Gott ab, achteten nicht mehr auf die Gebote, lebten auf Kosten anderer.

20 Die Propheten machten auf diese Missstände aufmerksam. Sie beklagten sich über die Ungerechtigkeiten und erinnerten die Menschen wieder an die Gebote. Sie mussten Menschen zur Umkehr bringen, anderen mussten sie Mut zusprechen oder sie trösten. Sie traten für die Armen ein und verbreiteten eine Botschaft der Hoffnung. Sie verkündeten aber auch kommandes Unheil und drohten mit dem Gericht Gottes. Oft waren die Botschaften, die sie den Reichen und Mächtigen im Land bringen mussten, unbequem. Deshalb wurden viele der Propheten auch angefeindet, bedroht oder misshandelt.

**Arbeitsaufträge:**

1. Lies den Text aufmerksam und unterstreiche wichtige Aussagen.

2. Erkläre das Wort „Prophet“.

3. Was sind Propheten?

4. Welche Aufgaben haben Propheten?

## Teil 4.4: Was mir Propheten sagen

## Sag nicht, ich bin noch zu jung

A musical score for the song "Sag nicht, ich bin noch zu jung". The score is written in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 4/4 time signature. It consists of 35 measures, divided into 12 lines of music. Each line includes a vocal line with lyrics and a guitar accompaniment line with chords. The lyrics are in German and tell the story of a prophet's journey. The chords are indicated above the guitar line.

Chords: A, Cism, D, A, D<sup>3</sup>, A, E, A, Cism, D, A, D<sup>3</sup>, A, Cism, Fism, Cism, Fism, D, E, A7+, Hm, E, E, Cism, Fism, Cism, Fism, D, Cism, Fism, D, E, A7+, Hm, E, E, Cism, Fism, Cism, Fism, D, E, A7+, Hm, E, E.

Lyrics:

R: Sag nicht: "Ich bin noch zu jung!" Ge-he, wo-hin ich dich  
 sen - den wer - de. Lass dich er - grei - fen von mei-nem Geist!  
 Fürch - te dich nicht, ich bin bei dir!  
 1. Die Si - tu - a - tion ist aus-sichts-lös; wir ha - ben Gott ver -  
 ges - sen; und ich soll jetzt an ihn er - in - nem? Ich  
 bin doch noch so jung! Und er sag - te:  
 2. Der Dorn - busch brann - te: Ich be - kam den Auf - trag:  
 Geh zum Pha-ra-o und sa - ge: Lass mein Volk jetzt  
 gehn. A - ber re - den kann ich doch nicht! Und er sag-te:  
 3. Gott sen-de-te mich - nach Ni - ni - ve,  
 sei-ne Bot-schaft aus-zu - rich - ten; Ich flüch - te - te. Er  
 fand mich doch und ich fürch - te - te mich. Und er sag - te:

(Text: Alexander Bross, Melodie: Klaus Ritter, in: Martin Müller: Kreuzungen, [www.kreuzungen.com](http://www.kreuzungen.com); Rechte bei den Autoren)

**Teil 4.4: Was mir Propheten sagen****Propheten – Menschen, von Gott berufen (1):****Gott hat mich berufen**

Da kam der Herr, trat [zu ihm] heran und rief wie die vorigen Male: Samuel, Samuel.  
Und Samuel sprach: Rede, Herr, denn dein Diener hört.

1 Sam 3, 10

Samuel wuchs heran und der Herr war mit ihm und ließ keines von all seinen Worten unerfüllt.  
Ganz Israel von Dan bis Beerscheba erkannte, dass Samuel als Prophet des Herrn beglaubigt war.  
Auch weiterhin erschien der Herr in Schilo: Der Herr offenbarte sich Samuel in Schilo durch sein Wort.

1 Sam 3, 19–21

Im Todesjahr des Königs Usija sah ich den Herrn. Er saß auf einem hohen und erhabenen Thron.  
Der Saum seines Gewandes füllte den Tempel aus.  
Danach hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen? Ich antwortete: Hier bin ich, sende mich!

Jes 6, 1.8

Sowohl Samuel als auch Jesaja stellen sich Gott als Propheten zur Verfügung.

**Arbeitsaufträge:**

1. „Rede, Herr, denn dein Diener hört“, sagt Samuel, als er von Gott gerufen wird.  
Stell dir vor, Gott ruft dich bei deinem Namen. Wie würdest du reagieren?

---



---

2. „Hier bin ich, sende mich!“, sagt Jesaja zu Gott. Stell dir vor, du wirst von Gott berufen.

a) Was möchtest du den Menschen sagen? Welche Themen wären für dich wichtig?

---



---

b) Wie würde sich dein Leben verändern?

---



---



---

**Teil 4.4: Was mir Propheten sagen****Propheten – Menschen, von Gott berufen (3):****Ich klage an**

Klagen muss ich und jammern, barfuß und nackt gehe ich umher; ich erhebe ein Geheul wie die Schakale, ein Klagegeschrei wie die Strauße. Denn unheilbar ist die Wunde meines Volkes; sie reicht bis nach Juda, bis zum Tor meines Volkes, bis hin nach Jerusalem.

Micha 1, 8–9

Ich hasse eure Feste, ich verabscheue sie und kann eure Feiern nicht riechen. Wenn ihr mir Brandopfer darbringt, ich habe keinen Gefallen an euren Gaben, und eure fetten Heilsopfer will ich nicht sehen. Weg mit dem Lärm deiner Lieder! Dein Harfenspiel will ich nicht hören, sondern das Recht ströme wie Wasser, die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5, 21 – 24

Ihr liegt auf Betten aus Elfenbein und faulenzet auf euren Polstern. Zum Essen holt ihr euch Lämmer aus der Herde und Mastkälber aus dem Stall. Ihr grölt zum Klang der Harfe, ihr wollt Lieder erfinden wie David. Ihr trinkt den Wein aus großen Humpen, ihr salbt euch mit dem feinsten Öl und sorgt euch nicht über den Untergang Josefs. Darum müssen sie jetzt in die Verbannung, allen Verbannten voran. Das Fest der Faulenzer ist nun vorbei.

Amos 6, 4–7

**Arbeitsaufträge:**

1. Amos beklagt die Form der Gottesdienste. Es gehen heutzutage nicht viele Christen in die Gottesdienste.

a) Was gefällt dir am Gottesdienst?

---



---

b) Was gefällt dir nicht am Gottesdienst?

---



---

c) Wie muss/müsste der Gottesdienst sein, damit du ihn gerne besuchst?

---



---



---



---

## Teil 4.4: Was mir Propheten sagen

## Ausgewählte Propheten unter der Lupe (1):

## Der Prophet Samuel

## Arbeitsaufträge für die Gruppenarbeit:

1. Sucht folgende Bibelstellen. Die Überschriften in der Bibel, auch die kleinen, helfen euch, Informationen schneller zu finden.

1 Sam 1, 1–20	Die Geburt Samuels
1 Sam 1, 21–28	Samuel wird dem Herrn geweiht
1 Sam 3, 1–21	Die erste Offenbarung an Samuel
1 Sam 7, 2–17	Samuel als Richter
1 Sam 9, 1–10, 1	Die Salbung Sauls zum König
1 Sam 16, 1–13	Davids Salbung zum König
1 Sam 25, 1	Samuel stirbt



- a) Erstellt einen Steckbrief, soweit Informationen vorliegen (Herkunft, Berufung, Leben, Tod).
- b) In welcher Zeit hat der Prophet gelebt? Was geschah zu dieser Zeit?
- c) Wählt aus jedem Themenbereich einige Situationen aus, die ihr genauer darstellt (z. B. Drohworte, Klagen, Verheißungen, Heilsworte, Trostworte, Visionen).
- d) An einigen Stellen erfahrt ihr auch noch mehr über das Leben der Propheten: wie sie mit ihrer Aufgabe umgingen, welche Zweifel sie an der Aufgabe hatten, welchen Gefahren sie ausgesetzt waren.
2. Ergänzt die Informationen aus der Bibel mit weiteren Informationen aus dem Internet:
- [www.bibelwissenschaft.de](http://www.bibelwissenschaft.de)
  - [www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de) (Ökumenisches Heiligenlexikon)
3. Gestaltet mit den erarbeiteten Informationen Texte für eine Wandzeitung. Die Informationen können als Bericht, Leitartikel, Interview, Leserbrief usw. zusammengetragen werden. Auch Bilder und Karikaturen sind für die Wandzeitung geeignet.
4. Das Informationsblatt über die Methode „Wandzeitung“ bietet weitere Tipps.
5. Überlegt euch, wie ihr eure Wandzeitung präsentieren möchtet, und übt die Präsentation.